

Straßburg und ist dem Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen in Berlin unmittelbar untergeordnet. Zur Beratung der gemeinschaftlichen Vorteile des Verkehrs und zur Vertretung derjenigen des Handels- und Handwerkerstands gegenüber der Eisenbahn-Verwaltung besteht in Elsaß-Lothringen der Eisenbahn-Ausschuß. Er setzt sich aus Mitgliedern der 4 Handelskammern zu Mülhausen, Colmar, Straßburg und Metz, aus Vertretern der Landwirtschaft, des Gewerbes, der Industrie und der Eisenbahnverwaltung zusammen. Jährlich tritt der Ausschuß zur Feststellung der Eisenbahnfahrpläne zweimal zusammen.

An den Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen sind 443 Stationen gelegen; sie gliedern sich nach ihrer Verkehrswichtigkeit in Bahnhöfe, Haltestellen und -punkte. Ferner sind 26 Tunnel mit 12 273 m Länge, über 600 Brücken und etwa 6500 Wegeübergänge, Durchlässe und Überführungen vorhanden. Der Wagenbestand setzte sich Ende 1903 aus 1608 Personen-, 666 Gepäck-, 3808 bedeckten und 13961 offenen Güterwagen zusammen. Die Anzahl der Züge, welche das reichsländische Bahnnetz befuhren, betrug über 625 000. Ihre Fortbewegung erfolgte durch 793 Lokomotiven. Die größte Fahrgeschwindigkeit beträgt auf ebenen und geraden Strecken der Hauptbahnen für Schnell- und Personenzüge 85 und für Güterzüge 45 km in der Stunde; auf geneigten oder stark gebogenen Strecken wird langsamer gefahren. 1902 wurden auf den Reichs- und Wilhelm-Luxemburg-Bahnen 25 819 829 t Güter und 30 416 908 Personen befördert. Der Güterverkehr ergab eine Gesamteinnahme von 63 621 112 *M.*, die Personenbeförderung von 20 226 704 *M.*

Außer den eigentlichen Eisenbahnen gibt es im Reichslande noch Straßenbahnen, welche sowohl Personen, als Güter befördern. Sie vermitteln im Anschlusse an die Eisenbahnen den örtlichen Verkehr. Als treibende Kraft verwenden die Straßenbahnen Elektrizität oder Dampf. Eigentümer der Straßenbahnen sind gewöhnlich Gesellschaften oder Gemeinden. Schließlich sei noch erwähnt, daß man in unserm Lande eifrig bemüht ist, das Eisenbahnnetz noch zu verdichten. Auch weniger bedeutende Orte der Ebene, wie des Gebirgs sucht man durch Anschluß an die «eiserne Verkehrsstraße» wirtschaftlich zu heben.

«Bald ist, soweit die Menschheit der Schienenweg gespannt.		Es keucht und schnaubt und stampft und saust das Dampfroß rings durchs Land.»
		W. Walter.

### 308. Der Weichensteller.

Weichensteller, aufgepaßt!  
Eile, eile!  
Ohne Weile  
kommt der Zug in wilder Hast.

Er bewegt im Taggeschäfte  
des Jahrhunderts geistig Gut,  
er regiert die Riesenkräfte:  
Wasserschwall und Feuersglut.